

Sitzungsvorlage DS 2008/197

Tiefbauamt
Steffi Rosentreter
(Stand: **21.04.2008**)

Mitwirkung:
Amt für Schule, Jugend, Sport
Ortsverwaltung Taldorf
Stadtkämmerei
IB Treuter

Aktenzeichen: 562.1

Ortschaftsrat Taldorf
öffentlich am 29.04.2008
Gemeinderat
öffentlich am 05.05.2008

**Umbau Trainingsplatz 2 in Oberzell in einen Allwetterplatz (Kunststoffrasen)
- Vergabebeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Der Vergabe der Sportplatzbauarbeiten zum Umbau des Trainingsplatzes 2 in Oberzell in ein Kunstrasenfeld an die Firma Hermann Kutter, Sportplatzbau GmbH & Co. KG, Memmingen wird zugestimmt.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 619.420,36 €.
2. Die Finanzierung erfolgt über die zentrale Finanzposition 2.5620.9500.000-0100 (Sanierung von Sportplätzen Kernstadt/Ortschaften) im Vermögenshaushalt).
3. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 680.000 €, im Haushalt 2008 sind 650.000 € finanziert. Der Umwandlung der Verpflichtungsermächtigung (50.000 €) in eine Kassenrate und der Abdeckung der Mehrausgabe (30.000 €) wird zugestimmt. Die Abdeckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Finanzposition im Vermögenshaushalt 2.2995.9400.000-3020 (Schulgebäude Oberzell) mit 80.000 €.
4. Über die zentrale Finanzposition 2.5620.9500.000-0100 wurde auch der Kunstrasenplatz beim Sportzentrum Rechenwiesen 2007/08 abgewickelt. Den überplanmäßigen Mehrkosten von 70.000 € (unvorhersehbare Geländeabsenkung und Ballfangzaun) wird zugestimmt. Die Abdeckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Finanzposition 2.2990.9410.000-1030 (Maßnahmen Gymnasien).

1. Sachverhalt:

2. Vorgang

Der Gemeinderat hat am 27.11.2006 die Grundsatzentscheidung über die Sportplatzsanierungen in Weissenau, Sportzentrum Rechenwiesen und Oberzell getroffen. Die Sportplatzsanierungen in Weissenau und im Sportzentrum Rechenwiesen wurden in den Jahren 2006 und 2007 realisiert.

Den Sachbeschluss zum Umbau des Trainingsplatzes 2 in Oberzell (Baujahr 1992) in einen Kunstrasenplatz hat der Gemeinderat am 03.03.2008 gefasst (DS 2008/080).

3. Ausschreibung

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Von den 16 Firmen, welche die Ausschreibungsunterlagen anforderten, wurden 9 Angebote zum Eröffnungstermin am 08.04.08 eingereicht. Ein Angebot ging aufgrund eines Kalkulationsirrtums nicht in die Wertung ein.

1. Fa. Kutter, Memmingen	619.420,36 € = 100 %
2. Fa. Polytan, Burgheim	621.561,58 € = 101 %
3. Fa. Haas, Wangen-Roggenzell	666.357,40 € = 107 %
4. Fa. Müller, Weingarten	667.947,00 € = 108 %
5. Fa. Barthel, Großwig	680.081,07 € = 110 %
6. Fa. Desso Sport Systems, AE OSS NL	715.162,04 € = 115 %
7. Fa. Börner, Lindau	720.681,49 € = 116 %
8. Fa. Di-Sanza, Ravensburg	743.952,48 € = 120 %

Es wird vorgeschlagen, die Arbeiten an das wirtschaftlichste Angebot der Firma Hermann Kutter, Sportplatzbau GmbH & Co. KG, Memmingen zu vergeben.

4. Gesamtkosten

Bei der Kostenschätzung vom 13.02.2008 lagen die Gesamtkosten für den Umbau des Trainingsplatzes 2 in einen Kunstrasenplatz bei rund 745.000 €. Demgegenüber wurde bei der Ausschreibung ein sehr preisgünstiges Ergebnis erzielt:

Auftrag Kutter, Memmingen	620.000 €
Baunebenkosten, Sicherheit	<u>60.000 €</u>
Gesamtsumme	680.000 €

5. Finanzierung

Für die 4 Sportanlagen in der Kernstadt und den Ortschaften sind ab 2006 insgesamt 1.800.000 € auf Finanzposition 2.5620.9500.000-0100 vorgesehen. Für die Plätze in Weissenau und Sportzentrum Rechenwiesen wurden hiervon bislang 840.000 € bereitgestellt (einschließlich 2007).

Im Haushalt 2008 sind für den Platz Oberzell vorläufig „nur“ 650.000 € eingestellt, anteilig 600.000 € als Kassenrate und 50.000 € als Verpflichtungser-

mächtigung. Unterstellt war ein deutlich günstigeres Ausschreibungsergebnis gegenüber der Kostenschätzung (analog Weissenau und Rechenwiesen).

5.1 Kunstrasenplatz Oberzell - Finanzierung

Die Deckungslücke zum Ansatz beträgt 80.000 €, davon betreffen 50.000 € die Verpflichtungsermächtigung (im Sachbeschluss wurde bereits darauf hingewiesen) und 30.000 € die Baunebenkosten/Sicherheit. Wie sich mittlerweile herausgestellt hat, ist die vorhandene Kiestragschicht nicht ausreichend, so dass hier keine zusätzlichen Einsparungen erreicht werden können. Die Abdeckung erfolgt insgesamt durch Minderausgaben mit 80.000 € bei der Finanzposition 2.2995.9400.000-3020 (Schulgebäude Oberzell).

5.2 Kunstrasenplatz beim Sportzentrum Rechenwiesen - Gesamtkosten

Von der zentralen Finanzposition 2.5620.9500.000-0100 werden 70.000 € für Schlussrechnungen der Firmen Kutter und Kirchmaier im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Kunstrasenplatz Sportzentrum Rechenwiesen im April 2008 benötigt. Vor allem sind Mehrkosten durch eine in der Planungsphase nicht absehbare Geländeabsenkung entstanden, auf die umgehend während der Baumaßnahme reagiert werden musste. Die Geländeabsenkung wurde ausgeglichen und der angrenzende Belag musste entsprechend angepasst werden. Insgesamt beliefen sich die Mehrkosten für diese Arbeiten anteilig auf rund 45.000 €.

Außerdem ergaben sich nach Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten verschiedene Änderungen, die für den Spielbetrieb essentiell sind bzw. ihn wesentlich erleichtern:

- Aufstellung einer Doppel- statt Einfachgarage mit Elektroanschluss zur Aufbewahrung von Sportplatzzubehör im Sportzentrum mit zusätzlichen Erdarbeiten anlässlich besserem Standort (Mehrkosten ca. 11.000 €)
- Drehbarmachung der American Football-Tore zur Vereinfachung der Spielabläufe (Mehrkosten ca. 5.000 €) sowie Einbringen von Bodenhülsen für Baseball (Mehrkosten ca. 6.500 €)
- Erhöhung des Ballfangzaunes Richtung Westen, versicherungstechnisch notwendig aufgrund des ESV-Neubaus und der dort neu anzulegenden Stellplätze (Mehrkosten ca. 30.000 €)

Andererseits stehen dem Einsparungen im Leistungsverzeichnis gegenüber, so dass sich die Mehrkosten auf insgesamt ca. 70.000 € belaufen. Damit ergeben sich folgende Gesamtkosten für die Baumaßnahme Kunstrasenplatz Sportzentrum Rechenwiesen:

Baukosten	462.000 €
Planungskosten	<u>25.000 €</u>
Gesamtkosten	487.000 €

Bedingt durch ein günstiges Ausschreibungsergebnis wurde im Vergabebeschluss vom 07.05.07 (DS 2007/187) von Gesamtkosten in Höhe von 417.200 € ausgegangen (damit plus rund 70.000 €).

Im Sachbeschluss vom 29.01.07 (DS 2007/039) wurde seinerzeit von Baukosten mit 498.000 € ausgegangen, wobei die verschiedenen vorstehenden nachträglichen Änderungen nicht vorhersehbar und nicht im Kostenvoranschlag berücksichtigt waren.

Die Abdeckung dieser Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben bei der Finanzposition 2.2990.9410.000-1030 (Maßnahmen Gymnasien).